

## Eine Holzhandpuppe für den Kindergottesdienst



Ihr benötigt Stoffreste für die „Kleidung“ das Stoffstück muss so groß sein, dass es eure Hand und den Stab verdeckt

Eine große Holzperle mit einem Durchmesser von ca. 10 cm

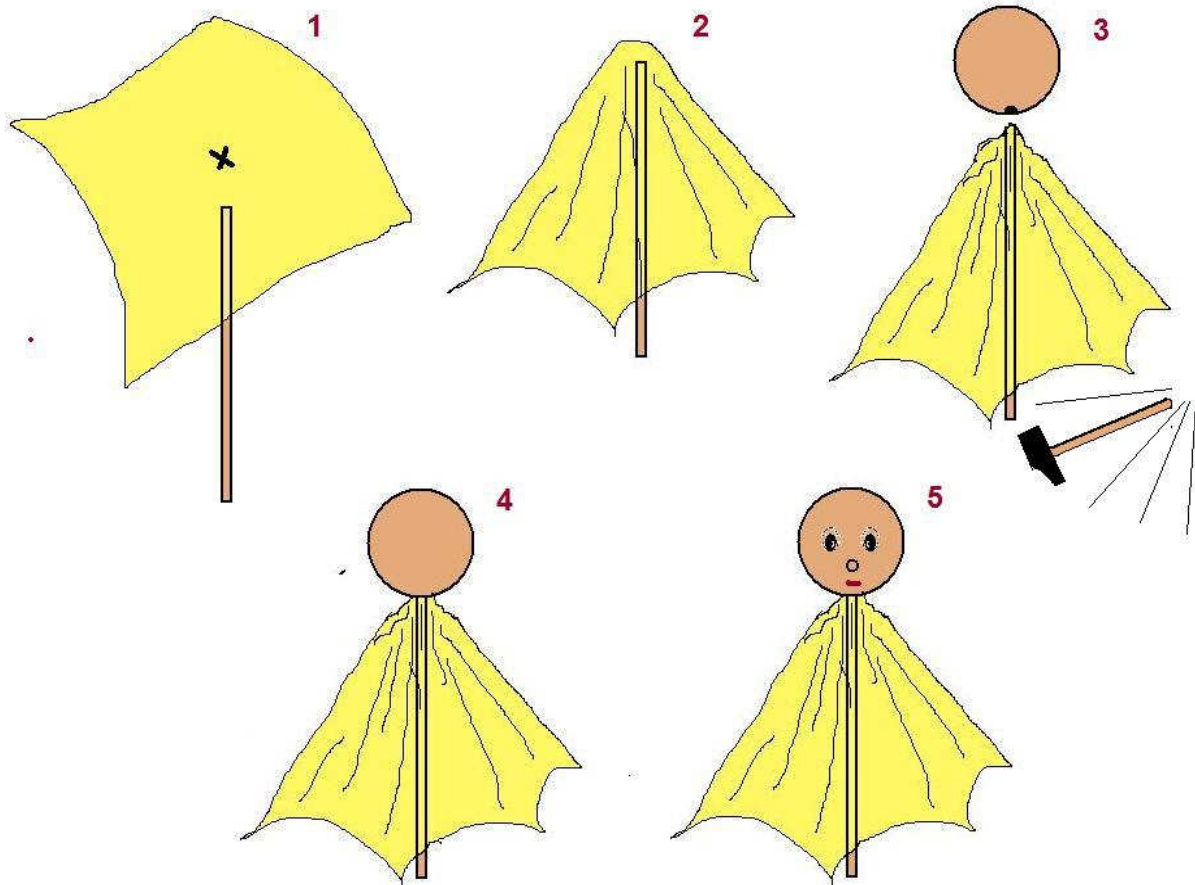
Ein Holzstab mit einem Durchmesser von ca. 1,5-2 cm

Erweitert auf der einen Seite der Perle das Loch mit der Bohrmaschine, so dass der Holzstab hinein passt.

**ACHTUNG! Dabei muß die Kugel richtig guten Halt haben, damit sie beim Bohren nicht wegrutscht und ihr Euch verletzt.**

Nun nehmt ihr den Stab und drapiert den Stoffrest darüber(1)(2) Dann muß der Stab in die erweiterte Perlenöffnung(3)(4). Das macht ihr indem ihr mit dem Hammer auf das untere Ende des Stabes schlagt. Ggf. schmirgelt ihr den oberen Ende des Stabes etwas schmaler.

Die Nase wird mit einer kleinen Holzperle geleimt oder mit einem kleinen Nagel befestigt(5)



**Nun deckt den Stoffteil ab und bemalt den Kopf:**

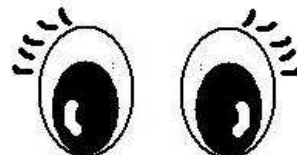
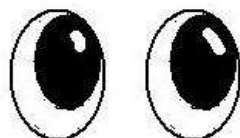
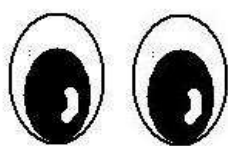
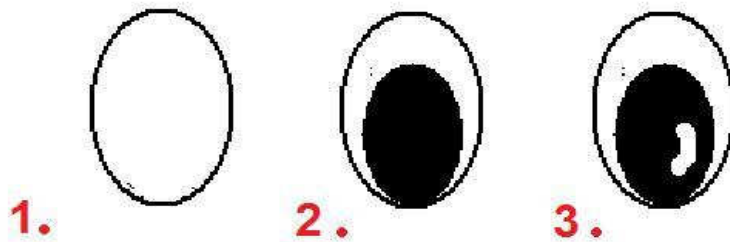
- Die gesamte Kugel mit hautfarbener Plakafarbe streichen.
- Zeichnet erst mit einem Bleistift die Augen und den Mund vor. So könnt ihr entscheiden wie euch das Gesicht am besten gefällt.

**Die Augen:**

Malt zu erst ein weißes oval ohne Umrandung ,darin ein zweites Oval in der gewünschten Augenfarbe, als drittes denn ein Komma förmiger „Lichtreflex“.

Frauenaugen bekommen noch ein paar Wimpern.

Durch die Ausrichtung des inneren Ovals bestimmt ihr den Blick.



- Zeichnet Euch zuvor die Augen auf ein Stück Papier vor und wählt so den Ausdruck der Euch am besten gefällt.
- Malt das Gesicht mit Plakafarbe
- Malt Frisur und ggfs.den Bart
- Lackiert den Kopf.

### **Zum spielen:**

Ihr umfaßt den Stab mit Mittel-, Ring- und kleinem Finger.  
Durch abspreizen von Daumen und Zeigefinger deutet ihr die Arme an.

### **Alternative:**

Es kann auch unter der Tuchbekleidung einen körperandeutenden „Handschuh“ mit befestigt werden.

Schneidet dazu aus Haut-oder naturfarbenen Stoff folgende Schablone in doppelter Stofflage.  
Rundum versäubern, Nähen, unten eine Öffnung lassen. Öffnung säumen

